

	<p>Objekt: Efraim Habermann: Hofansicht in Wilmersdorf, 1988</p> <p>Museum: Artothek Charlottenburg-Wilmersdorf Hohenzollerndamm 176 10713 Berlin 030 9029-16709 artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de</p> <p>Sammlung: Berlin-Motive, Architekturfotografie</p> <p>Inventarnummer: Hab I-35</p>
--	---

Beschreibung

Hin und wieder schoss Efraim Habermann zwei Fotos, die sich konzeptionell ergänzten. Es mussten genau zwei sein, so wie Positiv und Negativ in der Fotografie. In diesem Fall sind es zwei Hofansichten; eine davon in Charlottenburg (Hab I-32), die andere in Wilmersdorf (Hab I-35). In beiden Fotos sehen wir die kargen Rückwände der Mietshäuser, potenziell handelt es sich um kriegsbedingte Baulücken. Während die entstandene Leere in Charlottenburg als Raum für Kunst verwendet wurde, sehen wir in Wilmersdorf nur eine karge Teppichstange vor zwei schmucklosen Wänden. Im Wechselspiel beeinflussen beide Bilder die Wahrnehmung des jeweils anderen. Die Teppichstange in Wilmersdorf wird zu einem eigenen Kunstobjekt, die Skulptur in Charlottenburg muss sich einer Sinnprüfung stellen. Habermann beobachtet aufmerksam die Lichtverhältnisse in den beiden Höfen, betont den scharfen Schatten in Wilmersdorf und integriert die metallische Reflektion der Skulptur in Charlottenburg.

Der 1933 in Berlin geborene Fotograf Efraim Habermann flüchtete 1939 mit seinen Eltern nach Palästina. 1957 entschied er sich aus familiären Gründen nach Berlin zurückzukehren, wo er seine Berufung als Fotograf entdeckte. Er arbeitete darüber hinaus bei der Berliner Senatsverwaltung für Bauen und Wohnen als grafischer und technischer Zeichner. Seine Geburtsstadt Berlin wurde zu einem seiner Hauptmotive, welches er mit fotografischem Blick erforscht.

Grunddaten

Material/Technik:

C-Print

Maße:

50 x 70 cm (Rahmen), 48 x 33 cm (Blatt)

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1988
	wer	Efraim Habermann (1933-)
	wo	Berlin-Wilmersdorf

Schlagworte

- Hof
- Schwarzweißfotografie